

Nachwuchs



Ab morgen gilt die Kärnten Card. Mittelkärntner Ausflugsziele warten mit neuen Sonderausstellungen, Goldwaschen und Tiernachwuchs auf. Museum in Metnitz neu im Angebot.

SUSANNE LAGNER-PRIMOSCH

Ab morgen gilt das Saisonpaket der Kärnten Card. Erst-

mal mit dabei ist das Brauchtmuseum Metnitz. Zu sehen sind verschiedene Bräuche, die zum Beispiel zu Ostern oder zu Pfingsten in der Region eine wichtige Rolle spielen oder gespielt haben. Heuer werden erstmals zwei neue Themen präsentiert. Auf einem „Leinwandweg“ können alle Stationen von Anbau und Ernte über das Rösten bis hin zum Spinnen und Weben nachvollzogen werden. Unter dem Titel „Passion“ zeigt man Einladungen und Rollenbücher zu Passionsspielen, die mehrmals in Metnitz stattgefunden haben – zuletzt vor fast 100 Jahren. Das Museum ist ab 1. Mai geöffnet. Des Weiteren können folgende Angebote in der Region kostenlos genutzt werden. Einige von ihnen nutzen mit Neuerungen auf.

Amthofmuseum Feldkirchen. Interaktive Darstellungen aus der lokalen Geschichte. Die heutige Sonderausstellung trägt den Titel „100 Jahre Erster Weltkrieg“. Geöffnet ab 1. Juli.

Freizeitanlage Althofen. Das Erlebnisbad ist ab 10. Mai geöffnet. **Heidi-Alm Falkert.** Im Kindererlebnispark in den Nockbergen wird mit über 100 Figuren die Geschichte von Heidi nachgezählt. Heuer neu: Murrentergerhege mit zwei Tieren. Ab 19. Mai.

Heinrich-Harrer-Museum, Hüttenberg. Völkerkundliche Sammlung mit Zaubermasken, Giftpfeilen und Ahnenschädel sowie dem Pilgerpfad Lingkor. Ab 1. Mai.

Brandalarm in Kurzentrum

Althofen. Ein bisher unbekannter Täter aktivierte gestern im Lehrlingsheim des Kur- und Reha-Zentrums des Gebäudes keinen Brand feststellen. Dennoch entstand ein Sachschaden in noch nicht bekannter Höhe, weil das Vor- und Stie-Pulverferroscher betätigt hat. Die alarmierten Feuerwehren aus Althofen, Gütarting und

Rund 200 Mal wurde der Helikopter angefordert

Der „Alpin 1“ aus Patergassen stand in diesem Winter in Kärnten, Salzburg und der Steiermark im Einsatz.



Privat Einsatz auf der Gerlitzen

deutlich verbessert. Es gebe nur noch sehr selten Wintersportler, welche ohne Helm unterwegs sind. Sämtliche Crew-Mitglieder machen ab nun wieder vermehrt Dienst bei anderen Stützpunkten in ganz Österreich. Die notärztliche Versorgung aus der Luft ist im kommenden Winter vom Stützpunkt Patergassen aus gewährleistet.

Jugendliche als Wahlhelfer

Stadt Feldkirchen startet Projekt mit HAK-Schülern.

liegt nicht an deren Desinteresse. Im Gegenteil. Sie wollen sich beteiligen und die Demokratie im wahrsten Sinn des Wortes in die eigene Hand nehmen“, sagt die Initiatoren Direktor Walter Olsacher und Bürgermeister Robert Striebnig. Die Aufgabenbereiche der Jugendlichen reichen von der Führung des Wählerverzeichnis bis zur Kontrolle der Wahl-Personalien. Die Schüler werden im Fach „Politische Bildung“ auf ihren Einsatz vor-



STADTGEMEINDE (rechts) mit Schülern und Direktor Olsacher